

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Passiva</b>					
Aktienkapital . . . . .	GM 1 406 000	RM 1 406 000	RM 1 406 000	RM 1 406 000	RM 1 406 000
Hypotheken I . . . . .	76 911	130 525	129 238	127 885	426 450
do. II . . . . .	24 059	95 159	134 944	172 552	196 561
Kautionen und Einlagen . . . . .	106 210	436 014	457 886	429 845	124 678
Noch nicht fällige Biersteuer . . . . .	—	129 518	150 592	164 287	61 813
Kreditoren . . . . .	26 538	—	—	—	—
Reservefonds . . . . .	140 000	140 000	140 000	140 000	140 000
Delkredere . . . . .	—	40 000	40 000	50 000	60 000
Wertminderung . . . . .	—	50 000	50 000	50 000	50 000
Grunderwerbsteuer-Reserve . . . . .	—	30 000	35 000	35 000	35 000
Sonderrücklage . . . . .	—	—	—	35 000	56 000
Arbeiter- und Angestellten-Unterstützungskasse . . . . .	—	—	—	20 000	—
Rückständige Dividenden . . . . .	70 210	360	299	191	408
Gewinn . . . . .	—	312 032	339 073	223 236	206 161
Summa	1 849 930	2 769 608	2 903 032	2 853 996	2 763 071

**Erläuterungen zur Bilanz per 30./9. 1932.** Das Konto **Eigene Hypotheken und Darlehen** hat durch Rückzahlungen sowie durch Hinansgabe von Hypotheken und Darlehen an alte und neue Kundschaft eine kleine Veränderung erfahren. Dem Darlehenskonto wurde der aus der Bilanz ersichtliche Betrag entnommen und damit ein Konto „Werbende Anlagen“ errichtet. Der diesem Konto zugeführte Betrag ist für Aufwendungen zu verrechnen, welche in fremde Anwesen bei Neueröffnungen oder neuen Vertragsabschlüssen gemacht werden mußten. Das Hypotheken-Konto I erhöht sich durch Übertragung von 300 000 RM aus dem Kautionen- und Einlagen-Konto um diesen Betrag, während sich umgekehrt das Kautionen- und Einlage-Konto um den gleichen Betrag verringert. Durch diese Übertragung wurden die bisher kurzfristigen Darlehenskapitalien in langfristige umgewandelt. Durch Erwerb eines Anwesens in Fürth und Übernahme der auf diesem Anwesen ruhenden I. Hypothek erhöhte sich auch das Hypotheken-Konto II entsprechend. **Bürgschaftsverpflichtungen** irgendwelcher Art sind nicht vorhanden.

### Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Löhne und Gehälter . . . . .	}	542 657	577 964	689 657	275 630
Soziale Abgaben . . . . .					42 918
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .	}	175 968	173 841	135 745	111 663
Abschreibungen auf Debitoren . . . . .					10 000
Besitzsteuern der Gesellschaft . . . . .		—	—	—	16 760
Alle übrigen Aufwendungen (mit Ausnahme der für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) . . . . .		1 344 102	1 461 048	1 258 347	1 112 609
Malz und Hopfen . . . . .		788 062	639 602	456 852	—
Gewinn . . . . .		312 032	339 073	223 236	206 161
Summa		3 162 821	3 193 528	2 763 837	1 775 741
Kredit					
Vortrag . . . . .		64 884	93 672	100 713	104 876
Ertrag (nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) . . . . .	}	3 097 937	3 099 856	2 663 124	1 668 530
Zinsen . . . . .					835
Außerordentliche Erträge . . . . .		—	—	—	1 500
Summa		3 162 821	3 193 528	2 763 837	1 775 741

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 1931/32 insgesamt 42 862 RM.

**Gewinn-Verteilung: 1928/29:** Gewinn 312 031 RM (Grunderwerbssteuer-Res. 5000, Sonderrückl. 20 000, Div. a. St.-A. 168 000, do. a. Vorz.-A. 360, Tant. a. A.-R. 25 000, Vortrag 93 672). — **1929/30:** Gewinn 339 073 RM (Sonderrückl. 15 000, Delkredere 10 000, Unterstütz.-Kasse 20 000, Div. a. St.-A. 168 000, do. a. Vorz.-A. 360, Tant. a. A.-R. 25 000, Vortrag 100 713). — **1930/31:** Gewinn 223 236 RM (Unterstütz.-Kasse 5000, Div. a. St.-A. 98 000, do. a. Vorz.-A. 360, Tant. a. A.-R. 15 000, Vortrag 104 876). — **1931/32:** Gewinn 206 161 RM (davon Div. 84 360, an Arbeiter- u. Angestellten-Unterstützungs-Rücklage 5000, Tantieme u. Gratifikationen 12 000, Vortrag 104 801).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Die schlechten Witterungsverhältnisse während der Sommermonate sowie die immer mehr in Erscheinung getretene Einkommensschwächung haben dazu beigetragen, daß der Bierumsatz gegenüber dem Vorjahre noch weiter zurückgegangen ist. Der Konsumrückgang in den letzten zwei Geschäftsjahren beträgt annähernd 40% gegenüber dem Jahre 1929/30. Wir waren bestrebt, die Unkosten nach Möglichkeit herabzudrücken, dieselben aber dem Rückgang des Konsums entsprechend prozentual in gleicher Weise zu reduzieren, ist uns bei den hohen Lasten, welche der Brauindustrie immer noch aufgebürdet sind, nicht vollständig möglich gewesen.

## Brauerei Joh. Humbser A.-G.

Sitz in Fürth i. B., Schwabacher Straße 106.

**Vorstand:** Emil Baumgartner, Dr. Rud. Terberger.  
**Braumeister:** Hans Haas.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Reichsrat Dr. h. c. Dr. Anton Schifferer, auf Charlottenhof bei Kiel; Stellv. Dir. Stefan Weil, Fürth in Bay.; Bank-Dir. Ministerialrat Dr. Josef Gunz, Kurt Rosenfeld, Nürnberg.

**Gegründet:** 22./9. 1922; eingetragen 29./9. 1922.

**Zweck:** Uebernahme und Fortführung des bisher von der offenen Handelsges. Joh. Humbser in Fürth betrieb. Brauereigeschäftes. Die Ges. ist befugt, gleichartige oder ähnl. Unternehmungen zu erwerben u. zu betreiben oder sich an solchen zu beteiligen oder ihre Vertretung zu übernehmen.

Produktion: Unter- u. obergärige Biere, ferner Eis u. Malz. — Bierexport: Nach dem In- u. Auslande.

**Beteiligung:** Die Ges. besitzt alle Geschäftsanteile der Brauhaus Neumarkt G. m. b. H. in Neumarkt, Opf. (Kap. 60 000 RM).

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied der Vereinigung von Brauereien in Nürnberg, Fürth u. Umgebung G. m. b. H., Nürnberg, u. verschiedener anderer Fachverbände.

**Kapital:** 2 300 000 RM in 4500 Inh.-Akt. zu 500 RM u. 500 Nam.-A. zu 100 RM. Die Nam.-A. erhalten 6% (Max.) Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahlung.

Urspr. 5 000 000 M in 4500 Inh.-Akt. u. 500 Nam.-Akt. zu 1000 M. Lt. Reichsmark-Eröffn.-Bilanz ist das urspr. Kap. von 5 Mill. M auf 2 300 000 RM derart umgestellt, daß der Nennwert der St.- u. Vorz.-Aktien von bisher 1000 M auf 500 RM bzw. 100 RM ermäßigt wurde.